HAMBURG
LEBEN MIT BEHINDERUNG

IN BETRIEB – Mobile Tagesförderung

Wibke Juterczenka
Lina Braucks

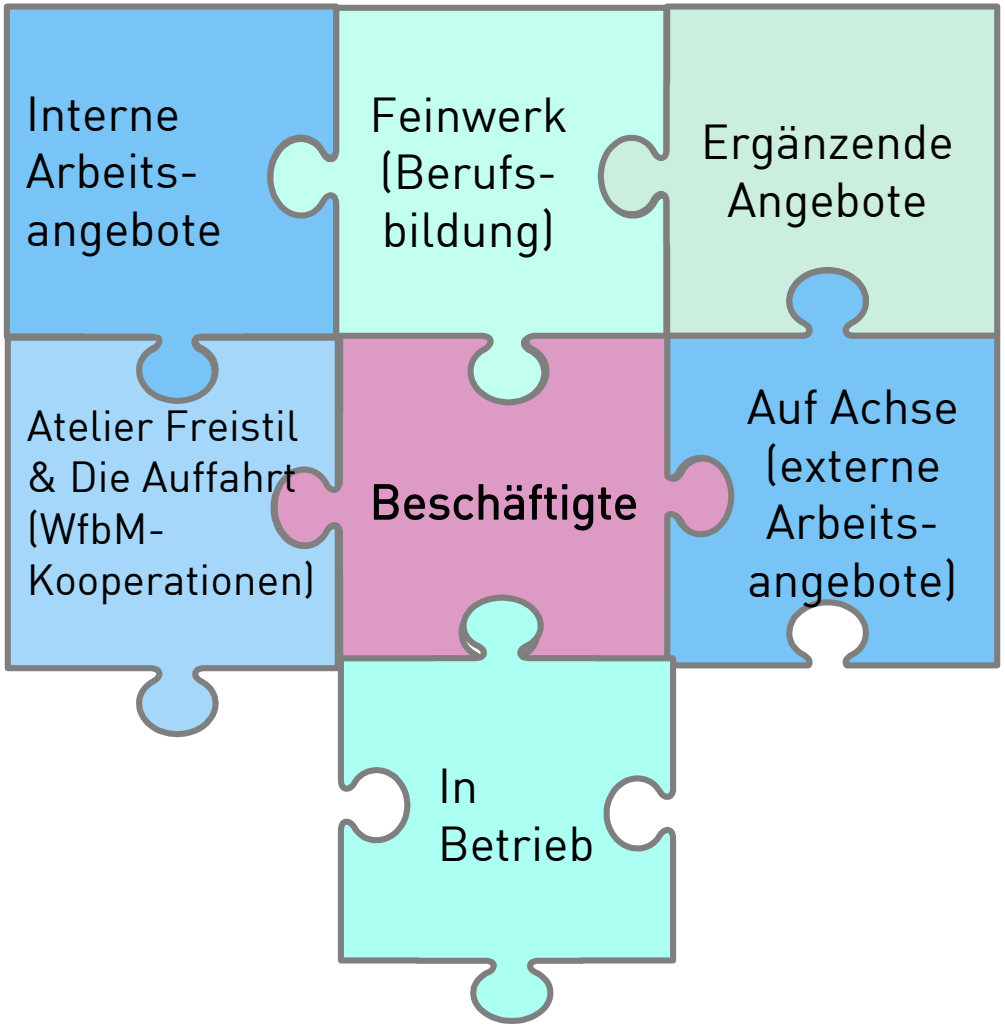
Tagung Leben Pur – Bildung und Arbeit

Berlin, 11.10.2024

Tagesförderung bei Leben mit Behinderung Hamburg

HAMBURG
LEBEN MIT BEHINDERUNG

Tagesförderung bei Leben mit Behinderung Hamburg



Ausgangspunkt In Betrieb

HAMBURG
LEBEN MIT BEHINDERUNG

- Gibt es Alternativen zur teilstationären Tagesförderung?
- Was können wir Menschen anbieten, die (noch) nicht in einer Gruppe sein können oder wollen?
- Wie können wir lange Wartezeiten auf einen Platz überbrücken?
- Wie können wir weitere Plätze schaffen, ohne mehr Räume zu benötigen?

In Betrieb – Grundidee

HAMBURG
LEBEN MIT BEHINDERUNG

- Nach dem Vorbild der „Integrativen Arbeitsstruktur“ des IfS Vorarlberg
- Individuelle Arbeitswoche unabhängig von bisheriger Tages(förder)stättenstruktur
- Arbeiten und Teilhaben an unterschiedlichen Orten
- In der nahen Umgebung des Wohnumfeldes
- Einzel- oder Kleingruppenangebote, in Kombination mit Teilzeit-Platz in Tagesstätte
- fließende Übergänge, Grenzen überwinden

In Betrieb – Voraussetzungen und Dauer

LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG

Voraussetzungen der Beschäftigten:

- Bewilligung für Tagesförderung
- Von der angebundenen Tagesstätte in 45 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen
- Möglichkeit und Bereitschaft des Umfelds einen Teilzeitplatz mit zu tragen

Dauer von In Betrieb:

- Als Übergang in Tagesstätte oder Werkstatt (z.B. Berufsbildung, sozial-emotionale Entwicklung)
- Als dauerhafte Alternative zur Tagesstätte

In Betrieb – Aufnahme und Entwicklung einer Struktur

HAMBURG
LEBEN MIT BEHINDERUNG

- Interessentenliste, Praxisgruppe, Übergang aus einer LmBH-Tagesstätte
- Kennenlern-Gespräch mit Tagesstättenleitung und Fachkraft
- Tagesstättenvertrag usw.
- Start mit einem Termin pro Woche, schrittweise Steigerung der Stunden und Termine
- Ggf. Einarbeitung/ Hospitation bei anderen Diensten (Wohnen, Wohnassistenz, Therapeuten)
- Erkundung des Sozialraums
- Anknüpfungspunkte aus Alltag des Klienten
- Praktika in bestehenden Angeboten und Bildungsausflüge
- Schrittweise Entwicklung einer festen Struktur

In Betrieb – Inhalte

HAMBURG
LEBEN MIT BEHINDERUNG

- Abholung durch pädagogischen Mitarbeitenden zuhause
- Teilhabe und Mitarbeit in Betrieben, sozialen Einrichtungen oder Vereinen
- Berufsbildung FEINWERK (Arbeitsbereiche erproben, Bildungsausflüge…)
- (Langzeit)Praktika in Tages(förder)stätten oder Werkstätten
- (Arbeits)Angebote im eigenen Wohnraum
- Gestaltung ergänzender Angebote (Ausflüge, Begleitung zu Therapien, Spaziergänge…)

In Betrieb – Rahmenbedingungen

HAMBURG
LEBEN MIT BEHINDERUNG

- Seit 2018 im Rahmen der bestehenden Leistungsvereinbarung, seit 2024 eigene Leistungsvereinbarung
- In der Regel keine Beförderung
- Anbindung an eine Tagesstätte (max. 6 Plätze pro Tagesstätte)
- Bei 1:1 Betreuung zurzeit max. 8 Wochenstunden
- Begleitung durch Mitarbeitende der Tagesstätten
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Diensten und Angehörigen
- Gut strukturierte Kommunikation: Regelmäßige/ übergreifende Dienstbesprechungen und Fallsupervisionen, digitale Ausstattung der Mitarbeitenden

In Betrieb – Ist-Stand

HAMBURG
LEBEN MIT BEHINDERUNG

- Zur Zeit gehen 34 Personen In Betrieb
- umgesetzt durch 8 Tagesstätten-Standorte
- Bedarf in HH ist nicht gedeckt: lange Wartezeiten, Menschen mit herausforderndem Verhalten oft ohne Angebot
- Beschäftigte und ihr soziales Umfeld nehmen das Angebot sehr gut an
- Bei ca. 20 verschiedenen Auftraggeber*innen, in Werkstätten und Tagesstätten wird gearbeitet

Weitere Praxisbeispiele

HAMBURG
LEBEN MIT BEHINDERUNG

Astra-Zeneca

Material zuschneiden

Wasser-kisten verteilen

Briefe öffnen & sortieren

Pflanzen gießen

Drogerie

Botengänge

Carglass

Etiketten kleben

Regale einräumen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

HAMBURG
LEBEN MIT BEHINDERUNG

Kontakt

LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG

wibke.juterczenka@lmbhh.de
01590 / 4455918

lina.braucks@lmbhh.de
0176 / 30080900

www.lmbhh.de